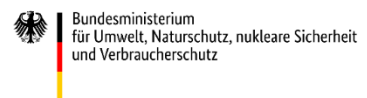




AUFTAKTVERANSTALTUNG
KLIMAAANPASSUNGSKONZEPT IN HOFHEIM AM TAUNUS
ERGEBNISSE DER INTERAKTIVEN ARBEITSPHASE
28.04.2025

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Welche Auswirkungen des Klimawandels betreffen Sie persönlich?

Hitze

- Ich kann im Sommer immer weniger die Natur im Freien genießen
- Hitze wirkt sich auf die Körperfunktionen negativ aus
- Bei Hitze bin ich weniger aktiv => weniger Verdienst
- Hitze in der Innenstadt (besonders versiegelte Flächen) => Kellereiplatz
- Im Hochsommer kein Sport möglich
- erhöhte Kosten für eventuelle Klimaanlage

Trockenheit

- Zisterne im Garten läuft trocken
- Trockenheit im Garten
- Furcht vor Wassermangel und damit verbundenen Mangel an Nahrungsmitteln bzw. Hungersnot
- Absterben von Bäumen

Starkniederschlag

- Überschwemmung
- Keller unter Wasser bei Starkregen

Luftqualität

- Schlechtes Luftklima auf versiegelten Flächen in der Innenstadt

Auswirkungen auf Ökosysteme

- Artensterben, weniger Biodiversität (weniger Insekten und andere Tiere im Wald)
- Trockenheit, Windbruch, Käferbefall im Privatwald
- Vermehrtes Totholz im Wald
- Tote Bäume im Stadtwald
- Bäume werden braun
- Schwieriger, Pflanzen durchzubringen
- Angst um Wälder, Waldsterben vor der Haustür
- Ungeziefer schlimmer/ unberechenbarer

Allgemeine Auswirkungen

- Angst um Gesundheit
- Angst aufgrund des Anstiegs von Waldbränden
- Heimische Landwirtschaft geht zugrunde
- Kampf um Ressourcen – Naturkatastrophen
- Angst vor Veränderung der Lebensqualität
- Mehr Flüchtlinge weniger Wohnraum
- Hungersnöte weltweit
- Lebensmittel werden knapp und teuer

Welche Maßnahmen der Klimaanpassung haben Sie persönlich ergiffen?

Begrünung

- Möglichst viel Grün
- Fassadenbegrünung
- Kräuterrasen
- Dachbegrünung
- Nur 2x im Jahr mähen
- Klimaresiliente und bienenfreundliche Pflanzen kaufen
- Weniger Rasen mähen; mehr Wiesen; mehr Ritzengrün => kein Abflämmen

Technische und blaue Maßnahmen

- Fassadendämmung
- Fensteraustausch: 3-fach Verglasung
- Vollständige Ableitung der Dachentwässerung in den Garten
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Regenwasserzisterne
- Wasserstelle im Garten

Allgemeines

- Invasive Pflanzen entfernen
- Organisation von Veranstaltungen „Stadtgrün“ „Gärten und Balkone“

Klimaschutz

- Nur 1 Auto für mehrere Personen
- Weniger Autofahren
- Schluss mit dem Verbrennen
- PV-Anlage
- Gasverbrauch weniger (neue Fenster)
- Vegetarismus
- Keine Nachtbeleuchtung

Welche Maßnahmen wären sinnvoll?

Begrünung

- Sehr viel mehr Bäume in den Straßen z. B. Hängende Gärten
- Klimastabiler Dauerwald
- Klimawäldchen – Entsiegelung z. B. weniger Parkplätze dafür Grünanlagen
- 3 Mustergärten für Klimawandel
- Entsiegelung von Verkehrsinseln, Wegrändern, Parkplätzen
- Entsiegelung
- Essbare Stadt
- Fassadenbegrünung auch bei Denkmalschutz
- Gassen mit schnellwachsenden Pflanzen überwuchern lassen (Hopfen)
- Bäume auf allen größeren Plätzen (Gegenbsp = Kellereiplatz)
- Entsiegelung von Schulhöfen
- Pflanzenreichere Gärten fördern pflanzenarme Grundstücke regulieren
- Dachbegrünung
- Entsiegelung Kellereiplatz
- Parkplätze als versickerungsfähige Flächen herrichten (Rasenstein)
- Häuserbegrünung (Förderung)
- Konsumfreie grüne und schattige Orte erschaffen
- Parkplatz am Untertor wird zum Park, autofrei
- Wenig Wirtschaftswald – mehr bodengerechter Naturwald
- Klimaangepasstes Waldmanagement und Förderung beantragen
- Waldnutzungsgesetz überarbeiten Habitatbäume stehen lassen

Blaue Maßnahmen

- Wasserzerstäuber an öffentlichen Plätzen
- Wassertretstellen zum Abkühlen
- Begehbare Wasserspiel mit Sprühdüsen
- (Wasser) Brunnen an verschiedenen Orten
- Trinkbrunnen
- Zisternen fördern, in privaten Haushalten
- Schwammstadt
- Alten Trinkbrunnen am „Alten Rathaus“ Cafe aktivieren
- Schwarzbach renaturieren: Flächen entsiegeln; Feuchtpflanzen statt Rasen
- Fußwannen für unterwegs
- Wasserrückhaltemaßnahmen im Wald
- Pflicht v. Zisternen und PV-Anlagen bei Neubauten

Technische Maßnahmen

- Seilbahn für ältere, bewegungseingeschränkte Menschen zum Kapellenberg, Marxheim
- Im Wald leichte, ebene Wege für ältere Menschen
- mobile Schatten an beliebten Stellen die bei großer Hitze ausgefahren werden können
- Schwammstadt
- Beschattung auch mit Nicht-Pflanzen bei Wegen
- Große Sonnenschirme und Sonnensegel

- Schattige Plätze

Organisatorische Maßnahmen

- Bereitstellen von kühlen Räumen in Kirchen, Geschäften, öffentlichen Gebäuden
- Schaffung von Kühlräumen in Innenstadt für ältere Personen
- Medizinische Versorgung bei Hitze (Medikamente und Krankenhaus!)
- Verbot Schottergärten/ Steingärten abschaffen
- Autofreie Innenstadt dafür mehr Begrünung Trinkbrunnen
- Autoarme Tage (Hitze durch Verbrenner)
- Vorgartensatzung: keine Schottergärten, keine Mauereinfriedungen
- Lok ab Bahnhof an Festtagen
- Hitzeaktionsplan (Senioren; Kinder; Kranke)
- Fahrdienste bei Hitzewellen und Lieferdienste
- Fußgängerzone durch die gesamte Hauptstraße
- Stadtprojekt: gehäkelten Sonnenschutz

Bewusstseinsbildende Maßnahmen

- Aufklärung
- Öffentlichkeitsarbeit
- KlimaAtlas, der zeigt was gemacht wurde und noch nicht

Klimaschutz

- Sichere Fußwege für Schulkinder (kein Mama-Taxi)
- Zuverlässiger ÖPNV
- Ausbau Windkraft/ Solarenergie
- Energieverbrauch senken
- Verzicht auf Hypomobilität
- Sichere Radwege (=weniger Autos)
- Keine neue Stromtrasse durch Wald + Wiesen
- Weniger Nachtbeleuchtung für Wohlbefinden + Energiesparen

Weitere Anmerkungen

- OMCC office for Micro Climate Cultivation GmbH in Frankfurt (Kontakt)